



Bilder: Duffner Architekten BDA, Waldshut-Tiengen

Was ehemals das Lager eines Steinmetzes war, hat sich mittlerweile zu einem Besprechungsraum mit Wohnraumqualitäten gemauert.

#### BAUTAFEL

**Architektur**  
Duffner Architekten BDA,  
Waldshut-Tiengen,  
[www.duffner-architekten.de](http://www.duffner-architekten.de)  
**Holzbau**  
Die Holzwerkstatt Matthias Ebi,  
Nöggenschwil,  
[www.ebi-holzwerkstatt.de](http://www.ebi-holzwerkstatt.de)

## Innen Holz bis zum Beton

**Innendämmung** | Als ein Steinmetzbetrieb sein Lager aufgab, nutzte das Architekturbüro Duffner aus Waldshut die Möglichkeit, ihre Räume zu erweitern. Den Platz unter dem eigenen Büro im Obergeschoss wertete man zu einem modernen, hochwertigen Besprechungsraum auf. Natürliche Dämmstoffe auf der Innenseite speichern Feuchtespitzen und ein leicht anmutendes Regal für schwere Literatur speichert Wissen und Regeln für zukünftige Bauaufgaben. **Sabine Euler**



Bei allem Tun setzen die Architekten auf Holz. Die Oberflächen wirken leicht und modern und das noch leere Regal an der Rückwand wartet darauf, schwere Fachliteratur und Regelwerke zu tragen.

Das Architektenteam überlegte, wie der Raum unter dem auf Stahlbetonstützen aufgestellten Büro am sinnvollsten nutzbar gemacht werden konnte. Vor allem die optimale Raumgestaltung und Dämmung wurde diskutiert. Man entschied sich, die um 1,60 m abgesenkte, bisherige Lagerfläche über eine Stahlblechtreppe an den bestehenden Eingangs- und Garderobenbereich im Erdgeschoss anzuschließen. Der Besprechungsraum hat dadurch, dass er teilweise im Erdreich liegt, eine stolze Raumhöhe von vier Metern.

Die vorhandenen Stahlbetonwände wurden innen gedämmt und bekleidet, die für den Raumabschluss noch fehlende Wand wurde als Holzständerkonstruktion ausgeführt. Nach Nordwesten öffnet sich der Raum mit großzügigen Fenstern.

#### Holz und Design – natürlich modern

Die schöne Weißtannenoberfläche der Wände wird dämmtechnisch hochwertig ergänzt mit Holzfaserverplatten in den Bauteilen. In der zum Hang liegenden Wand wurde als Innendämmung Gutex Thermosafe-wd eingebaut. Auf der Basis von Tauwasserberechnungen entschied sich das Team für einen zweischichtigen Aufbau mit einer zwischenliegenden feuchtevariablen Klimamembran.

Im Boden schützt eine 120 mm starke Dämmschicht aus Holzfaserverplatten gegen kalte Füße. Darüber wurden OSB-Platten mit schwarzem Linoleum belegt. Schwarz als optischer Kontrast und zur „Erdung“ in dem sonst hellen, hohen Raum.

In den Außenwänden wurden die Gefache in der Holzständerkonstruktion mit flexibler Dämmung und diffusionsoffenem Wandaufbau versehen. Auch in der Decke zum Büro im Obergeschoss ist das offene, gut schalldämmende Material verwendet worden.

Die regional aus Schwarzwaldholz hergestellte Holzfaserdämmung ist den Architekten aus anderen Bauvorhaben gut bekannt. In diesem Fall eignet sie sich besonders aufgrund ihrer positiven bauphysikalischen Eigenschaften: Die kapillare Struktur schafft einen Feuchtigkeitsausgleich in der Fläche, außerdem kann das Material bis zu 15 Prozent des Eigengewichts an Feuchtigkeit aufnehmen, ohne an Dämmwirkung zu verlieren. Das offene Material hat außerdem eine sehr gute Schallschutzwirkung, die in einem Besprechungsraum besonders wichtig für konzentriertes Arbeiten ist.

Das optische Highlight aus Sicht von Duffner Architekten: „Wir schätzen besonders die Verschalung aus Weißtanne in

## BAUTEILAUFBAUTEN

## Innen gedämmt mit Holzfasern und Klimamembran

Bei Innendämmungen ist besonders auf die Feuchte in den Außenbauteilen zu achten. Baustoffe, die auf dem Weg der sich abkühlenden Luft nach außen Feuchte zwischenspeichern können, bieten sich für funktionierende Lösungen an. Daher können Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen in Verbindung mit feuchtevariablen Dampfbremsen gute Dienste leisten. Nach entsprechenden Tauwasserberechnungen entschied man sich in Waldshut für folgende Aufbauten.

**Rückwärtige Wand, Aufbau von außen nach innen:**

Bestehender Stahlbeton  
60 mm Gutex Thermosafe-wd, Vertikallattung  
feuchtevariable Klimamembran (Dampfbremse)  
60 mm Gutex Thermosafe-wd, Horizontal- und Vertikallattung  
21 mm Weißtannenbretter, NF, bandsägerau, mit UV-Schutz behandelt

**Außenwand Nordostseite**

**komplett als Holzständerkonstruktion mit Außentür,**

**Aufbau von außen nach innen**

**(Außenseite wettergeschützt mit Überdachung):**

12,5 mm Gipsfaserplatte  
30/50 mm Horizontallattung  
Vertikallattung  
Fassadenbahn  
180 mm Gutex Thermoflex im Gefach zwischen Holzständer  
feuchtevariable Klimamembran (Dampfbremse)  
21 mm Weißtannenbretter, NF, bandsägerau, mit UV-Schutz behandelt

**Geschossdecke zum bestehenden Büro im OG von oben nach unten:**

Bestehender Stahlbeton, 18 cm  
40 mm Gutex Thermosafe-homogen, Lattung  
feuchtevariable Klimamembran (Dampfbremse)  
21 mm Weißtannenbretter, NF, bandsägerau, mit UV-Schutz behandelt

**Bodenaufbau neu:**

2,5 mm Linoleum  
22 mm OSB geschliffen NF, schwimmend verlegt  
Anschluss an Wanddampfsperre  
100 mm Gutex Thermosafe-wd  
22 mm Gutex Multiplex-top  
50 mm (im Mittel) Perliteschüttung zum Ausgleich von Bodenunebenheiten  
Abdichtung seitlich 15 cm hochgeführt, Randanschluss  
Feuchtigkeitssperre aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage, 1 mm  
bestehender Untergrund: 80 mm Betonverbundsteine

Bandsägeoptik an Wänden und Decke. Diese Arbeit wurde von der beauftragten Firma handwerklich sehr sorgfältig ausgeführt. Das architektonische Material- und Farbkonzept kombiniert die helle Weißtan-

ne mit schwarz für Boden, Sockelleisten, Heizkörper, Treppe und Regal. Eine geschickte Beleuchtung, direkt und indirekt, unterstreicht das edle, offene Ambiente des Raums."

**Wissen und Regeln für die Wunscherfüller**

In Architekturbüros werden Träume und Wünsche von Bauherren aufgenommen und im Besprechungsraum diskutiert. Ihnen wird sozusagen durch den Entwurf eine Gestalt gegeben. Zum aktiven Gestalten braucht es Ruhe und freie Gedanken, weitgehend ohne Störungen und Ablenkungen.

Oft sind aber Anregungen und Wissen gefragt ... Daher hat sich das Architektenteam Duffner hier selbst einen Traum realisiert und Platz für Akten, Nachschlagewerke, Bücher, Zeitschriften etc. angelegt. „Die waagerechten Bretter erscheinen schwerelos. Sie sind unsichtbar für den Betrachter in der rückwärtigen Innenwandbeplankung befestigt“, erläutert Michael Duffner die architektonische Lösung. Das Regalarchiv wirkt unaufdringlich und ist doch greifbar bei der Arbeit.



Auch die inneren Werte der Konstruktion sind hölzern, denn die Außenwände wurden mit einer Innendämmung aus Holzfasern versehen.

**Autorin**

Sabine Euler ist Inhaberin einer Agentur für Marketing und Kommunikationsberatung mit Sitz in Weilheim-Remetschwil.